



München, den 12.05.2019

Tempo 30 in der Rottmannstraße / Schleißheimer Straße

Antrag

Der BA 03 fordert die Landeshauptstadt München zu prüfen, ob für den Straßenabschnitt Rottmannstraße – Schleißheimer Straße (bis zur Kreuzung mit der Maßmann-/ Theresienstraße) die räumliche wie zeitliche Ausweitung oder sogar generelle Einführung von Tempo 30 möglich ist.

Begründung

Der BA 3 hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 beschlossen, dem Antrag des KVR zuzustimmen, in dem die zeitlich beschränkte Einrichtung von Tempo 30 in der Rottmannstraße zwischen Augustenstraße und Schleißheimer Straße wegen einer Kindertagesstätte (Kita) beabsichtigt wird (Top C2.1.3 05/2019). Angesichts der beengten, teils unübersichtlichen Verhältnisse sowie mindestens einer weiteren Kita in der Schleißheimer Straße stellt sich jedoch die Frage, ob im oben genannten Abschnitt nicht durchwegs eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h angeordnet werden kann.

Bei der gesamten Rottmannstraße und der sich anschließenden Schleißheimer Straße (Rudi-Hierl-Platz bis Gabelsbergerstraße) handelt es sich um eine Erschließungsstraße mit vorwiegender Wohnnutzung der anliegenden Gebäude. Hinzu kommt, dass die Fahrbahnbreite der Rottmannstraße bei Zweirichtungsverkehr nur ca. 4,75 m * aufweist. Im weiteren Verlauf verjüngt sich die ab Rudi-Hierl-Platz dann zur Schleißheimer Straße zählende Fahrgasse mit Einrichtungsverkehr auf nur mehr knapp 3,00 m *.

Jenseits des Knotenpunktes mit der Gabelsbergerstraße dient die Schleißheimer Straße sodann der Ableitung des Durchgangsverkehrs von der Dachauer Straße Richtung Norden und weist eine ca. 3,50 m breite Fahrgasse auf. Allerdings befindet sich auf Haus-Nr. 36 der Eingang einer Kindertagesstätte, was auch hier zumindest eine eingeschränkte Temporeduzierung rechtfertigt.

*: nach Abzug Längsparker, mit jeweils 2,0 m Breite angesetzt

Antragsteller:
Mathias Popp

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)